

Erinnerung bewahren - Demokratie stärken!

Aktionswoche
27.-31. Mai 2024

zum

Anne Frank Tag
12. Juni



Anne
Frank
Tag
2024

Anne Frank Zentrum: www.annefrank.de

Die Zeit des Nationalsozialismus

Im Jahr 1933 übernahm die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) die Regierungsgewalt im Deutschen Reich unter der Führung des Diktators Adolf Hitler.

Hitler und seine Anhänger verfolgten das Ziel, ein „arisches“ Deutsches Reich ohne Juden, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle sowie politische Gegner zu schaffen. Menschen dieser Bevölkerungsgruppen wurden systematisch verfolgt, ausgegrenzt, ausgebeutet, entrechtet und ermordet.

Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1945 wurden schätzungsweise 6 Millionen Juden Opfer des Nationalsozialismus. Zu den vielen Opfern zählt auch Anne Frank, die sich mit ihrer Familie zunächst in Amsterdam versteckt hielt, doch später gefunden und im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen ermordet wurde.

Das Tagebuch von Anne Frank zählt heute noch zu den bekanntesten Quellen aus dieser Zeit. Es bietet einen authentischen Einblick in den Alltag eines jüdischen Mädchens dieser Zeit. Es soll auch in Erinnerung rufen, welche Folgen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung haben können, wenn man sich solchen Ansichten nicht entgegenstellt. In diesem Interesse wird das Gedenken an Anne Frank jedes Jahr an ihrem Geburtstag, dem 12. Juni, in den Fokus der deutschen Erinnerungskultur gehoben.

Warum erinnern wichtig ist!

„Der Umgang mit dem gemeinschaftlichen Wissen über die Vergangenheit“ - mit diesen Worten wird die **Erinnerungskultur einer Gesellschaft** beschrieben.

Jeder sollte über die grausamen Taten Bescheid wissen, die sich vor mehr als 75 Jahren in Deutschland unter der Herrschaft Adolf Hitlers zugetragen haben. Dazu bedarf es Aufklärung, aber auch den Erhalt bestehender Erinnerungen.

Es ist wichtig zu erinnern, um aus der Vergangenheit zu lernen und um zu verhindern, dass sich ein so dunkler Teil der Geschichte wiederholt. Die Ursachen für Antisemitismus, dem Hass gegen Menschen mit jüdischem Glauben, liegen häufig an dem Glauben an Vorurteilen oder schlichter Unwissenheit.

Informiere dich und trage dazu bei, damit sich Vorurteile, Hass und Hetze nicht verbreiten. Sei Teil der deutschen Erinnerungskultur und trage zu dem Erhalt bestehender Erinnerungen bei.

Eine Form des Gedenkens - Stolpersteine

Der Künstler Gunter Demning rief das Projekt *Stolpersteine* ins Leben, um an die Opfer der Zeit des Nationalsozialismus zu gedenken.

Seine Gedenktafeln, die aus Messing bestehen, werden in den Boden vor dem letzten selbstgewählten Wohnort der Opfer eingelassen.



*Stolperstein der
Familie Ascher in
der Sandinostraße*



https://www.stolpersteine-berlin.de/de/stolpersteine-finden

Karte



Finde Stolpersteine
in deiner Nähe.

Audio



Einsicht in die Biografie von
der Familie Lewinsohn,
Konrad-Wolf-Straße 41

Video-Tutorial



Stolpersteine reinigen
-
Aber wie?

Seid Teil unserer Erinnerungskultur:

Wir laden euch ein!

Zum Anlass unserer Aktionswoche zum Anne-Frank Tag haben wir für euch eine Aufgabe: **Jeder, der sich an diesem Projekt beteiligen will, reinigt entweder privat im eigenen Kiez oder im Rahmen des Unterrichts in der Nähe der Schule einen Stolperstein und dokumentiert die Aktion.** Dies erfolgt durch einen Foto-Beweis mit Namen und Klasse, wodurch ihr an einer Auslosung teilnehmt. Am **12. Juni 2024** finden die **Auslosung und die Abschlussveranstaltung des Anne-Frank-Tages** nachmittags an der Gutenberg-Schule statt.



Beweis (Vorher-/Nachher-Bild) **bis zum 31.05.2024** senden an:

aktionswoche-gutenberg-schule@gmx.de

Impressum

AG „Schule ohne Rassismus
- Schule mit Courage“

Gutenberg-Schule
Sandinostraße 10
D-13055 Berlin

